

# 2008

ZWISCHENBERICHT FÜR DAS ERSTE QUARTAL 2008  
1. JANUAR – 31. MÄRZ 2008



# Überblick

## Im Fokus

- ▶ Umsatzwachstum von 7,2% gegenüber Vorjahresquartal
- ▶ Signifikante Steigerung der Margen
- ▶ Kooperation mit MagnaChip vertraglich gesichert
- ▶ US-Organisation gestrafft
- ▶ Prognose bestätigt

## Kennzahlen

### 1. Quartal 2008

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben

	1.1. – 31.3.2008	1.1. – 31.3.2007	Veränderung
<b>Umsatz</b>	<b>44,2</b>	<b>41,2</b>	<b>7,2%</b>
Halbleiter	41,2	38,4	7,1%
Mikromechanik	3,0	2,8	8,0%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>18,9</b>	<b>16,4</b>	<b>15,5%</b>
in Prozent vom Umsatz	42,8%	39,7%	
F&E-Aufwendungen	7,9	7,7	2,7%
in Prozent vom Umsatz	17,8%	18,6%	
Betriebsergebnis	4,1	1,5	172,9%
in Prozent vom Umsatz	9,3%	3,7%	
<b>EBIT</b>	<b>4,1</b>	<b>0,5</b>	<b>794,0%</b>
in Prozent vom Umsatz	9,3%	1,1%	
Periodenüberschuss	2,8	0,0	na
in Prozent vom Umsatz	6,3%	0,0%	
<b>Ergebnis je Aktie in Euro</b>	<b>0,14</b>	<b>0,00</b>	<b>na</b>
Operativer Cash Flow	0,4	3,5	- 89,7%
Investitionen	7,1	7,7	- 8,3%
in Prozent vom Umsatz	16,0%	18,7%	

in Millionen Euro oder Prozent, wenn nicht anders angegeben

	31.3.2008	31.12.2007	Veränderung
<b>Eigenkapital</b>	<b>161,3</b>	<b>160,0</b>	<b>0,8%</b>
in Prozent der Bilanzsumme	64,9%	64,2%	
Mitarbeiter (Stichtag)	1.126	1.154	- 2,4%

# Konzernzwischenlagebericht

## Geschäftsverlauf

### Umsatzentwicklung und Auftragslage

Gegenüber dem Vorjahreszeitraum konnte im ersten Quartal 2008 mit 44,2 Mio. Euro ein Umsatzwachstum von 7,2% erzielt werden. Die beiden Segmente Halbleiter und Mikromechanik sind in etwa in gleichem Maße (7,1% bzw. 8,0%) gewachsen. Der Anstieg des Mikromechanik-Umsatzes ist in besonderem Maße hervorzuheben: erstens vor dem Hintergrund der im vergangenen Jahr begonnenen Restrukturierung bei der Tochtergesellschaft Silicon Microstructures Inc. (SMI), Milpitas, USA, welche auch mit einer Fokussierung der Produktpalette einherging, und zweitens aufgrund des schwachen US-Dollars. Auch ein Teil des Umsatzes des Halbleiter-Segments wird in US-Dollar fakturiert.

Am Fertigungsstandort in Duisburg konnten Fortschritte erzielt werden. Für die nächsten Quartale werden positive Effekte durch die Kapazitätserweiterung erwartet. Darüber hinaus wurde die Basis für weitere Verbesserungen der Ergebnisqualität durch Strukturanpassungen bei unseren Tochtergesellschaften in den USA geschaffen.

Der Auftragseingang im ersten Quartal 2008 ist zufriedenstellend. Basierend darauf bestätigen wir unser prognostiziertes Wachstum. Weitere Ausführungen zum zukünftigen Geschäftsverlauf finden Sie im „Ausblick“.

Bei der regionalen Umsatzverteilung zeigt sich, abgesehen von dem Rückgang des USA-Geschäfts, welches vor allem durch den US-Dollar-Wechselkurs begründet ist, keine wesentliche Entwicklung.

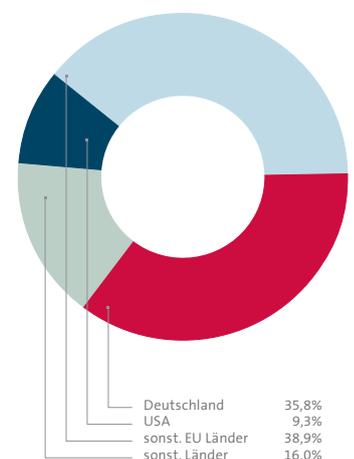
Region	1.1. – 31.3.2008 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2007 Tausend Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Deutschland	15.833	35,8%	15.401	37,3%	2,8%
Sonstige EU-Länder	17.210	38,9%	14.432	35,0%	19,2%
USA	4.090	9,3%	4.659	11,3%	-12,2%
Sonstige Länder	7.067	16,0%	6.754	16,4%	4,6%
<b>Konzernumsatz</b>	<b>44.199</b>	<b>100,0%</b>	<b>41.247</b>	<b>100,0%</b>	<b>7,2%</b>

### Ertrags-, Finanz- und Vermögenslage

Die Ertragslage des Jahres 2007 war geprägt durch Rückstellungen und Bewertungskorrekturen bei den Tochtergesellschaften SMI und ELMOS Advanced Packaging in Nijmegen (ELAP), Niederlande. Das erste Quartal 2007 war mit insgesamt 3,9 Mio. Euro aus Einmaleffekten der Restrukturierung belastet. Diese Einmaleffekte begründen die überproportionale Steigerung der Ergebnisse im Berichtsquartal.

Das Bruttoergebnis ist von 16,4 Mio. Euro im ersten Quartal 2007 überproportional zum Umsatz um 15,5% auf 18,9 Mio. Euro gestiegen. Damit liegt die Bruttomarge mit 42,8% deutlich über der des Vorjahresquartals (39,7%). Im Berichtsquartal sind die Herstellkosten durch die nicht vollständig genutzte Kapazität am Standort Duisburg belastet.

Umsatz nach Regionen 3 Monate 2008



Die Aufwendungen für Forschung und Entwicklung in Höhe von 7,9 Mio. Euro sind gemessen als Prozentsatz vom Umsatz leicht rückläufig (Vorjahresquartal: 7,7 Mio. Euro). Sie fielen von 18,6% vom Umsatz im ersten Quartal 2007 auf 17,8% vom Umsatz im Berichtsquartal.

Im Verlauf der vergangenen Monate sind erhöhte Anstrengungen bei ASSPs, bei der Akquisition im Industrie- und Konsumgüterbereich und für den erfolgreichen Markteintritt in Asien unternommen worden. Eine weitere Veränderung ist die zentrale Führung des US-Geschäfts, was eine Fokussierung der dortigen Vertriebsaktivitäten zur Folge hat. Zudem wurde das Design dort deutlich reduziert und auf reine Vertriebsunterstützung umgestellt. Insgesamt stiegen die Vertriebskosten im Vergleich zum Vorjahresquartal in etwa umsatzproportional auf 2,9 Mio. Euro und entsprachen damit 6,5% des Umsatzes (Q1 2007: 2,7 Mio. Euro bzw. 6,4%). Die Verwaltungsaufwendungen sind im Vergleich zum Vorjahresquartal um 11,2% auf 4,0 Mio. Euro gesunken. Sie entsprechen 9,1% vom Umsatz im ersten Quartal 2008.

Das Betriebsergebnis stieg resultierend aus den im Vergleich zum Vorjahresquartal geringeren Herstellkosten und niedrigeren operativen Kosten von 1,5 Mio. Euro auf 4,1 Mio. Euro im Berichtsquartal. Somit konnte die Betriebsergebnis-Marge von 3,7% auf 9,3% signifikant verbessert werden. Das EBIT (Ergebnis vor Zinsen und Steuern) ist mit 4,1 Mio. Euro rund neun mal so hoch wie im Vorjahresquartal (0,5 Mio. Euro), auch bedingt durch geringere sonstige betriebliche Aufwendungen als im Vorjahreszeitraum. Die EBIT-Marge wuchs damit noch deutlicher als die Betriebsergebnis-Marge von 1,1% auf 9,3%.

Der Nettogewinn des ersten Quartals 2008 beläuft sich auf 2,8 Mio. Euro bzw. 6,3% vom Umsatz. Dies entspricht einem Gewinn pro Aktie von 0,14 Euro. Im Vorjahresquartal betrug der Nettogewinn aufgrund der Einmaleffekte 2 Tsd. Euro.

Der operative Cash Flow liegt mit 0,4 Mio. Euro im Berichtsquartal unterhalb des Wertes des ersten Quartals 2007 (3,5 Mio. Euro). Dies ist auf temporäre Sondereffekte zurückzuführen. Die Investitionen betragen im Berichtsquartal 7,1 Mio. Euro bzw. 16,0% vom Umsatz (erstes Quartal 2007: 7,7 Mio. Euro bzw. 18,7% vom Umsatz).

## Wirtschaftliches Umfeld und wichtige Ereignisse

### Wirtschaftliches Umfeld

Nach einem relativ starken Absatzrückgang auf dem deutschen Automobilmarkt in 2007 konnte dieser im ersten Quartal 2008 wieder ein Wachstum (+2,6%) verzeichnen. Im westlichen Europa sank die Zahl der Automobilzulassungen um rund 3%, bezieht man Osteuropa in die Betrachtung mit ein, so betrug der Rückgang nur rund 2%. Diese Verminderung ist jedoch nicht so sehr auf deutsche, sondern vielmehr auf sonstige europäische, amerikanische und asiatische Automobilhersteller zurückzuführen. In den USA ging die Zahl der Zulassungen im ersten Quartal 2008 um 8% zurück, wobei deutsche Hersteller unterdurchschnittlich verloren.

## Wichtige Ereignisse

Im Januar 2008 konnte ELMOS bekannt geben, dass **SMI von Omron Healthcare, Inc. mit der Entwicklung und Lieferung eines fortschrittlichen Drucksensor-Arrays beauftragt** wurde. Dieses Array wird in Geräten für die Messung der transienten Blutdruck-Pulsweite am Handgelenk eingesetzt, dabei wird der sogenannte radiale Augmentations-Index bestimmt. Omron hat SMI als Lieferant aufgrund dessen langjähriger Erfahrung mit extrem miniaturisierten Drucksensoren für den medizinischen und den automobilen Markt ausgewählt. Zusätzlich überzeugten die überlegenen Design-Fähigkeiten und das Technologie-Know-how bei Lösungen für technisch komplexe Drucksensorik-Aufgabenstellungen.

Im Januar und Februar 2008 hat ELMOS im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 **50.000 eigene Aktien** (entsprechend 0,26% des Grundkapitals) zu einem Durchschnittskurs von 5,95 Euro **zurückgekauft**.

Anfang März 2008 hat ELMOS bekannt gegeben, dass sie einen **Kooperationsvertrag zwecks Entwicklung von automobilen Halbleitertechnologien mit** der koreanischen **MagnaChip Semiconductor Ltd.** unterzeichnet hat. In einem zweiten Schritt wird ELMOS die **Fertigungsdienstleistungen (Foundry Services)** von MagnaChip bezüglich dieser automobilen Technologien nutzen, wobei MagnaChip vollständig prozessierte Wafer an ELMOS liefern wird. Beide Partner werden von den Synergien profitieren, die aus der Kombination der langjährigen Erfahrung von ELMOS in der Automobilindustrie zusammen mit der führenden Technologie-Basis und hervorragenden Fertigungsfähigkeiten von MagnaChip entstehen. Diese Kooperation ermöglicht ein schnelles Reagieren auf variierende Produktvolumina durch einen flexiblen und zuverlässigen Dienstleister, der die ELMOS-eigenen Fertigungskapazitäten ideal ergänzt. Ferner werden zukünftige Technologiegenerationen gemeinsam schneller und kostengünstiger entwickelt.

Nach Ende des Berichtsquartals hat ELMOS am 24. April 2008 bekannt gegeben, dass der Aufsichtsrat der ELMOS Semiconductor AG und Herr Dr. Rottmann sich im gegenseitigen Einvernehmen darauf geeinigt haben, dass Herr **Dr. Rottmann sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft zum 30. April 2008 niederlegt**. Wegen unterschiedlicher Auffassungen über die zukünftige Vertriebspolitik beendet Herr Dr. Rottmann seine Tätigkeit für die Gesellschaft. Herr Dr. Rottmann ist seit 1992 für die Unternehmensgruppe tätig und seit dem 01. Oktober 2005 Mitglied des Vorstands der Gesellschaft. Er scheidet aus, um sich anderweitigen Aufgaben zuzuwenden. Der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. Mindl wird das Ressort kommissarisch übernehmen.

## Sonstige Angaben

### Mitarbeiterentwicklung

Am 31. März 2008 beschäftigte der ELMOS-Konzern 1.126 Mitarbeiter. Dies entspricht einem Rückgang von 2,4% gegenüber dem 31. Dezember 2007 (1.154 Mitarbeiter) und ist vor allem auf einen Personalabbau bei den unseren Tochtergesellschaften in den USA im Zuge der fortgeführten Restrukturierung zurückzuführen. So sind die nordamerikanischen Aktivitäten nun unter einer zentralen Führung zusammengefasst.



### ELMOS-Aktie

Das erste Quartal 2008 ist geprägt durch starke Turbulenzen an den Aktienmärkten wegen der durch den US-amerikanischen Immobilienmarkt ausgelösten Kreditkrise. Die ELMOS-Aktie sank um 36,1% – vergleichbar mit dem deutschen Prime Technology Index (–35,7%) – und schloss am 31. März 2008 bei 4,70 Euro, welches auch gleichzeitig dem Quartalsstief entsprach. Die Marktkapitalisierung betrug am Quartalsultimo 91,2 Mio. Euro. Ihr Quartalshoch erreichte die ELMOS-Aktie zu Jahresbeginn am 3. Januar 2008 bei 7,30 Euro (alles Xetra-Kurse). Das durchschnittliche tägliche Handelsvolumen lag bei rund 15 Tsd. Aktien. Der auf Halbleiterwerte spezialisierte Philadelphia Semiconductor Index (SOX) verlor 16,1% und schnitt damit besser ab als die allgemeinen deutschen Aktienmärkte. Der DAX sank um 19,0%, der TecDax um 20,3%.

### Organe

#### AUFSICHTSRAT

**Prof. Dr. Günter Zimmer, Vorsitzender**

Diplom-Physiker | Duisburg

**Dr. Burkhard Dreher, stv. Vorsitzender**

Diplom-Volkswirt | Dortmund

**Jörns Haberstroh**

Diplom-Ökonom | Kerken

**Dr. Peter Thoma**

Diplom-Physiker | Unterschleißheim

**Jutta Weber**

Diplom-Pädagogin | Tarrytown, New York, USA

**Dr. rer. nat. Klaus G. Weyer**

Diplom-Physiker | Schwerte

#### VORSTAND

**Dr. rer. nat. Anton Mindl, Vorsitzender**

Diplom-Physiker | Lüdenscheid

**Nicolaus Graf von Luckner**

Diplom-Volkswirt | Oberursel

**Dr.-Ing. Frank Rottmann (bis 30. April 2008)**

Diplom-Ingenieur | Dortmund

**Reinhard Senf**

Diplom-Ingenieur | Iserlohn

## Ausblick

Der schwache US-Dollar und die schwächelnde US-Konjunktur machen die Rahmenbedingungen für 2008 zunehmend schwieriger.

Dennoch wird die Ergebnisprognose für das laufende Jahr bestätigt. Demnach erwarten wir für die EBIT-Marge eine Steigerung auf 12% bis 14%. Auch beim Umsatz bestätigt ELMOS die Steigerung von 7% bis 9%. Allerdings würde ein weiterer Wertverlust des US-Dollars zu Einbußen beim Wachstum führen. ELMOS rechnet mit einem positiven Free Cash Flow.

Um diese Ziele zu erreichen, werden wir in 2008 verschiedene Maßnahmen weiterführen und forcieren. Dazu gehört insbesondere die Optimierung des Standorts Duisburg. Am Standort Dortmund werden wir beginnen, einen Teil unserer Fertigung von 6- auf 8-Zoll-Wafer umzustellen. Die produzierenden Tochtergesellschaften SMI und ELAP werden kontinuierlich auf operative Verbesserungspotenziale hin kontrolliert. Dazu gehört die Fokussierung auf Kernprodukte im Mikromechanik-Bereich und eine ständige Überprüfung der Organisationsstrukturen.

Mittelfristig wird die im Berichtsquartal unterzeichnete Kooperation mit der koreanischen MagnaChip Einfluss auf die Entwicklung von ELMOS nehmen. Sie führt dazu, dass die ELMOS-Fertigungsstrategie mit den beiden eigenen Produktionsstätten Dortmund und Duisburg um zusätzliche Produktionsmöglichkeiten erweitert wird. Die Zusammenarbeit mit MagnaChip wird dazu beitragen, dass flexibler und mit weniger eigenen Investitionen Produkte hergestellt werden können. Die Kooperation ermöglicht die beschleunigte Entwicklung von neuen Technologiegenerationen, die ELMOS Wettbewerbsvorteile verschaffen werden.

# Konzernzwischenabschluss

## Verkürzte Konzernbilanz

<b>Aktiva</b>	<b>31.3.2008</b>	<b>31.12.2007</b>
	<b>Euro</b>	<b>Euro</b>
<b>Langfristige Vermögenswerte</b>		
Immaterielle Vermögenswerte	41.735.540	42.108.968
Sachanlagen	89.125.068	86.984.152
At-Equity bewertete Beteiligungen	1	1
Anteile	73.932	73.932
Latente Steueransprüche	7.148.130	8.105.939
<b>Summe langfristige Vermögenswerte</b>	<b>138.082.671</b>	<b>137.272.992</b>
<b>Kurzfristige Vermögenswerte</b>		
Vorratsvermögen	34.662.063	33.613.927
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	29.770.057	28.406.265
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente	35.097.758	42.855.617
Sonstige Vermögenswerte und Ertragsteueransprüche	10.471.090	6.550.185
	<b>110.000.968</b>	<b>111.425.994</b>
Vermögenswerte einer Veräußerungsgruppe, die als zur Veräußerung gehalten klassifiziert wird	600.000	625.877
<b>Summe kurzfristige Vermögenswerte</b>	<b>110.600.968</b>	<b>112.051.871</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>248.683.639</b>	<b>249.324.863</b>

<b>Passiva</b>	<b>31.3.2008</b> Euro	<b>31.12.2007</b> Euro
<b>Eigenkapital</b>		
<b>Den Gesellschaftern des Mutterunternehmens zurechenbarer Anteil am Eigenkapital</b>		
Grundkapital	19.364.205	19.414.205
Kapitalrücklage	88.484.962	88.736.563
Gewinnrücklage	102.224	102.224
Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals	- 7.293.780	- 6.407.297
Bilanzgewinn	60.586.782	57.809.788
	<b>161.244.393</b>	<b>159.655.483</b>
Minderheitenanteil	66.038	309.704
<b>Summe Eigenkapital</b>	<b>161.310.431</b>	<b>159.965.187</b>
<b>Schulden</b>		
<b>Langfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	1.083.082	1.111.214
Finanzverbindlichkeiten	51.402.064	51.622.281
Sonstige Verbindlichkeiten	2.473.068	2.533.246
Latente Steueransprüche	4.635.907	4.575.409
<b>Summe langfristige Schulden</b>	<b>59.594.121</b>	<b>59.842.150</b>
<b>Kurzfristige Schulden</b>		
Rückstellungen	6.618.599	6.110.536
Steuerverbindlichkeiten	1.520.837	1.879.590
Finanzverbindlichkeiten	1.659.395	2.343.009
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	14.522.901	14.589.724
Sonstige Verbindlichkeiten	3.457.355	4.594.667
<b>Summe kurzfristige Schulden</b>	<b>27.779.087</b>	<b>29.517.526</b>
<b>Summe Schulden</b>	<b>87.373.208</b>	<b>89.359.676</b>
<b>Bilanzsumme</b>	<b>248.683.639</b>	<b>249.324.863</b>

## Verkürzte Konzern-Gewinn- und Verlustrechnung

1. Quartal 2008	1.1. – 31.3.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
Umsatzerlöse	44.199.312	100,0%	41.247.044	100,0%	7,2%
Umsatzkosten	25.287.991	57,2%	24.878.262	60,3%	1,6%
<b>Bruttoergebnis</b>	<b>18.911.321</b>	<b>42,8%</b>	<b>16.368.782</b>	<b>39,7%</b>	<b>15,5%</b>
Forschungs- und Entwicklungskosten	7.879.265	17,8%	7.671.486	18,6%	2,7%
Vertriebskosten	2.887.076	6,5%	2.650.666	6,4%	8,9%
Verwaltungsaufwendungen	4.031.870	9,1%	4.539.219	11,0%	- 11,2%
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)</b>	<b>4.113.110</b>	<b>9,3%</b>	<b>1.507.411</b>	<b>3,7%</b>	<b>172,9%</b>
Finanzierungserträge	- 428.097	- 1,0%	- 148.878	- 0,4%	187,5%
Finanzierungsaufwendungen	730.953	1,7%	842.756	2,0%	- 13,3%
Wechselkursverluste/(-gewinne)	112.947	0,3%	31.639	0,1%	257,0%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	- 48.999	- 0,1%	na
Sonstige betriebliche Aufwendungen / (Erträge)	- 94.540	- 0,2%	1.066.728	2,6%	- 108,9%
<b>Ergebnis vor Steuern</b>	<b>3.791.847</b>	<b>8,6%</b>	<b>- 235.835</b>	<b>- 0,6%</b>	<b>na</b>
<b>Steuern vom Einkommen und Ertrag</b>					
Ertragsteueraufwand	438.160	1,0%	- 39.481	- 0,1%	na
Latente Steuern	820.359	1,9%	- 83.304	- 0,2%	na
	<b>1.258.519</b>	<b>2,8%</b>	<b>- 122.785</b>	<b>- 0,3%</b>	<b>na</b>
<b>Konzernüberschuss</b>	<b>2.533.328</b>	<b>5,7%</b>	<b>- 113.050</b>	<b>- 0,3%</b>	<b>na</b>
Davon entfallen auf:					
Minderheitenanteile	- 243.666	- 0,6%	- 114.631	- 0,3%	112,6%
<b>Anteilseigner des Mutterunternehmens</b>	<b>2.776.994</b>	<b>6,3%</b>	<b>1.581</b>	<b>0,0%</b>	<b>na</b>
<b>Ergebnis je Aktie (unverwässert)</b>	<b>0,14</b>		<b>0,00</b>		<b>na</b>

## Ergebnis vor Zinsen und Steuern (EBIT)

	1.1. – 31.3.2008 Euro	in Prozent vom Umsatz	1.1. – 31.3.2007 Euro	in Prozent vom Umsatz	Veränderung
<b>Betriebsergebnis vor sonstigen betrieblichen Aufwendungen/(Erträgen)</b>	<b>4.113.110</b>	<b>9,3%</b>	<b>1.507.411</b>	<b>3,7%</b>	<b>172,9%</b>
Wechselkursverluste/(-gewinne)	112.947	0,3%	31.639	0,1%	257,0%
Sonstige betriebliche Aufwendungen/ (Erträge)	- 94.540	- 0,2%	1.066.728	2,6%	- 108,9%
Aufwendungen/(Erträge) aus assoziierten Unternehmen	0	0,0%	- 48.999	- 0,1%	na
<b>EBIT</b>	<b>4.094.703</b>	<b>9,3%</b>	<b>458.043</b>	<b>1,1%</b>	<b>na</b>

## Verkürzte Konzern-Kapitalflussrechnung

	1.1. – 31.3.2008 Euro	1.1. – 31.3.2007 Euro
<b>Cash Flow aus der laufenden Geschäftstätigkeit</b>		
Konzernüberschuss nach Minderheitenanteilen	2.776.994	1.581
Abschreibungen	4.427.182	5.176.603
Nicht liquiditätswirksamer Aufwand	820.359	- 83.304
Ertragsteueraufwand	438.160	- 39.481
Minderheitenanteile	- 243.666	- 114.631
Aufwand/Ertrag aus der Bewertung "at-equity"	0	- 48.999
Veränderung der Pensionsrückstellungen	- 28.132	- 59.286
Veränderungen im Netto-Umlaufvermögen:		
Forderungen aus Lieferungen und Leistungen	- 1.363.792	799.091
Vorräte	- 1.048.136	- 1.717.436
Rechnungsabgrenzungsposten und sonstige Vermögenswerte	- 3.831.460	- 1.497.262
Verbindlichkeiten aus Lieferungen und Leistungen	- 66.822	774.659
Sonstige Rückstellungen und sonstige Verbindlichkeiten	- 629.250	1.743.234
Ertragsteuerzahlungen	- 886.357	- 1.396.615
<b>Cash Flow aus der betrieblichen Tätigkeit</b>	<b>365.080</b>	<b>3.538.154</b>
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>		
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte	- 1.476.258	- 2.518.665
Investitionen in das Sachanlagevermögen	- 5.608.536	- 5.211.080
Investitionen in zur Veräußerung gehaltene langfristige Vermögenswerte	25.876	481.391
Abgang von Gegenständen des Anlagevermögens	72.940	420.349
Erwerb/Abgang von Beteiligungen	0	- 61.912
<b>Cash Flow aus der Investitionstätigkeit</b>	<b>- 6.985.978</b>	<b>- 6.889.917</b>
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>		
Kauf eigener Aktien	- 301.601	0
Aufnahme/Tilgung langfristiger Verbindlichkeiten	- 323.088	- 951.556
Aufnahme/Tilgung kurzfristiger Verbindlichkeiten gegenüber Kreditinstituten	- 640.921	- 901.740
<b>Cash Flow aus der Finanzierungstätigkeit</b>	<b>- 1.265.610</b>	<b>- 1.853.296</b>
<b>Abnahme/Zunahme der Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente</b>	<b>- 7.886.508</b>	<b>- 5.205.059</b>
Effekt aus Wechselkursänderungen der liquiden Mittel	128.649	- 1.314
Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente zu Beginn der Berichtsperiode	42.855.617	16.634.086
<b>Zahlungsmittel und Zahlungsmitteläquivalente am Ende der Berichtsperiode</b>	<b>35.097.758</b>	<b>11.427.711</b>

## Verkürzte Konzern-Eigenkapitalentwicklung

	Aktien Stück	Grund- kapital Euro	Kapital- rücklage Euro
<b>Stand 1. Januar 2007</b>	<b>19.413.805</b>	<b>19.413.805</b>	<b>88.733.815</b>
Währungsveränderungen			
Änderungen des Konsolidierungskreises			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2007			
<b>Stand 31. März 2007</b>	<b>19.413.805</b>	<b>19.413.805</b>	<b>88.733.815</b>
<b>Stand 1. Januar 2008</b>	<b>19.414.205</b>	<b>19.414.205</b>	<b>88.736.563</b>
Kauf eigener Aktien	- 50.000	- 50.000	- 251.601
Währungsveränderungen			
Jahresüberschuss erstes Quartal 2008			
<b>Stand 31. März 2008</b>	<b>19.364.205</b>	<b>19.364.205</b>	<b>88.484.962</b>

Gewinn- rücklagen Euro	Kumulierte erfolgsneutrale Veränderung des Eigenkapitals Euro	Bilanz- gewinn Euro	Gesamt Euro	Minder- heitenanteil Gesamt Euro	Konzern Gesamt Euro
102.224	- 5.587.888	49.091.408	151.753.364	505.088	152.258.452
	533.022		533.022		533.022
		- 161.912	- 161.912	51.000	- 110.912
		1.581	1.581	- 114.631	- 113.051
102.224	- 5.054.866	48.931.077	152.126.054	441.457	152.567.511
102.224	- 6.407.297	57.809.788	159.655.483	309.704	159.965.187
			- 301.601		- 301.601
	- 886.483		- 886.483		- 886.483
		2.776.994	2.776.994	- 243.666	2.533.328
102.224	- 7.293.780	60.586.782	161.244.393	66.038	161.310.431

## Verkürzter Konzernanhang

Der verkürzte Konzernzwischenabschluss für das erste Quartal 2008 wurde im April 2008 durch Beschluss des Vorstands zur Veröffentlichung freigegeben.

### 1 Allgemeine Angaben

#### Grundlagen der Erstellung des Abschlusses

Die Erstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008 erfolgte in Übereinstimmung mit IAS 34 „Zwischenberichterstattung“. Er enthält somit nicht sämtliche für einen Konzernabschluss vorgeschriebenen Informationen und Angaben und sollte daher im Zusammenhang mit dem Konzernabschluss zum 31. Dezember 2007 gelesen werden.

#### Wesentliche Bilanzierungs- und Bewertungsgrundsätze

Für die Aufstellung des verkürzten Konzernzwischenabschlusses wurden mit Ausnahme der im Folgenden beschriebenen neuen IFRS Standards und Interpretationen die für die Aufstellung des Konzernabschlusses zum 31. Dezember 2007 angewandten Bilanzierungs- und Bewertungsmethoden unverändert übernommen. Aus der Anwendung dieser Standards und Interpretationen ergaben sich keine Auswirkungen auf die Vermögens-, Finanz- und Ertragslage des Konzerns.

- ▶ IFRIC 12 Dienstleistungskonzessionsvereinbarungen
- ▶ IFRIC 14/IAS 19 Die Begrenzung eines leistungsorientierten Vermögenswerts, Mindestfinanzierungsvorschriften und ihre Wechselwirkung

#### Schätzungen und Annahmen

Die Gesellschaft bildet Rückstellungen für Altersteilzeitverpflichtungen gem. IAS 19. Wie im Jahr 2007 wurde für 2008 ein Rechnungszinsfuß von 5,6% berücksichtigt.

#### Ungewöhnliche Geschäftsvorfälle

Im ersten Quartal 2008 gab es keine Geschäftsvorfälle ungewöhnlicher Natur.

#### Konsolidierungskreis

Im ersten Quartal 2008 gab es keine Veränderungen im Konsolidierungskreis.

### 2 Segmentberichterstattung

Die Gesellschaft teilt ihre Aktivitäten in zwei Bereiche ein. Das Halbleitergeschäft wird über die verschiedenen Ländergesellschaften und -niederlassungen in Deutschland, den Niederlanden, Frankreich, Südafrika und in den USA abgewickelt. Umsätze im Mikromechanik-Bereich erwirtschaftet die Tochtergesellschaft SMI in den USA. Die folgenden Tabellen enthalten Informationen zu Erträgen und Ergebnissen, Vermögenswerten und Schulden sowie bestimmte sonstige Segmentinformationen der Geschäftssegmente des Konzerns für den Zeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008 bzw. 2007.

<b>Quartal zum 31.03.2008</b>	<b>Halbleiter Tsd. Euro</b>	<b>Mikromechanik Tsd. Euro</b>	<b>Konsolidierung Tsd. Euro</b>	<b>Gesamt Tsd. Euro</b>
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	41.160	3.039	0	44.199
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	112	86	- 198	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>41.272</b>	<b>3.125</b>	<b>- 198</b>	<b>44.199</b>
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	4.807	- 712	0	4.095
Finanzergebnis				- 303
Ergebnisanteil von Beteiligungsunternehmen	0	0	0	0
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>3.792</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				- 1.259
<b>Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile</b>				<b>2.533</b>
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>				
Segmentvermögen	191.088	15.186	0	206.274
Beteiligungsinvestitionen	74	0	0	74
Nicht zuzuordnendes Vermögen	-	-	-	42.336
<b>Gesamtvermögen</b>				<b>248.684</b>
Segmentschulden	26.694	1.461	0	28.155
Nicht zuzuordnende Schulden	-	-	-	59.218
<b>Gesamtsumme Schulden</b>				<b>87.373</b>
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	6.974	110		7.085
Abschreibungen	4.106	321		4.427
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	995	0		995

Quartal zum 31.03.2007	Halbleiter Tsd. Euro	Mikromechanik Tsd. Euro	Konsolidierung Tsd. Euro	Gesamt Tsd. Euro
<b>Umsatzerlöse</b>				
Umsatzerlöse mit fremden Dritten	38.434	2.813	0	41.247
Umsatzerlöse mit anderen Segmenten	55	352	- 407	0
<b>Summe Umsatzerlöse</b>	<b>38.489</b>	<b>3.165</b>	<b>- 407</b>	<b>41.247</b>
<b>Ergebnis</b>				
Segmentergebnis	4.281	- 3.872	0	409
Finanzergebnis				- 694
Ergebnisanteil von Beteiligungsunternehmen	- 49	0	0	- 49
<b>Ergebnis vor Steuern</b>				<b>- 236</b>
Steuern vom Einkommen und vom Ertrag				123
<b>Jahresüberschuss inklusive Minderheitenanteile</b>				<b>- 113</b>
<b>Vermögenswerte und Schulden</b>				
Segmentvermögen	206.064	18.289	0	224.353
Beteiligungsinvestitionen	126	0	0	126
Nicht zuzuordnendes Vermögen	-	-	-	22.317
<b>Gesamtvermögen</b>				<b>246.796</b>
Segmentschulden	23.606	2.603	0	26.209
Nicht zuzuordnende Schulden	-	-	-	68.020
<b>Gesamtsumme Schulden</b>				<b>94.229</b>
<b>Sonstige Segmentinformationen</b>				
Investitionen in immaterielle Vermögenswerte und Sachanlagen	7.503	227		7.730
Abschreibungen	4.436	741		5.177
Sonstige wesentliche zahlungsunwirksame Aufwendungen	1.453	0		1.453

### 3 Erläuterungen von wesentlichen Abschlusspositionen

#### Ausgewählte langfristige Vermögenswerte

Entwicklung ausgewählter langfristiger Vermögenswerte vom 1. Januar zum 31. März 2008	Nettobuchwert 01.01.2008 Tausend Euro	Zugänge Tausend Euro	Abgänge/Übrige Bewegungen Tausend Euro	Abschreibungen Tausend Euro	Nettobuchwert 31.03.2008 Tausend Euro
Immaterielle Vermögenswerte	42.109	1.476	444	1.406	41.736
Sachanlagen	86.984	5.609	446	3.022	89.125
Wertpapiere und Anteile	74	0	0	0	74
	<b>129.167</b>	<b>7.085</b>	<b>890</b>	<b>4.427</b>	<b>130.935</b>

#### Geschäfts- oder Firmenwert

Der Geschäfts- oder Firmenwert hat sich wie folgt entwickelt.

	31.03.2008 Euro	31.12.2007 Euro
<b>SMI</b>		
Anschaffungskosten	7.567.365	7.567.365
Fremdwährungsanpassung	-3.359.079	-3.044.227
<b>Buchwert</b>	<b>4.208.286</b>	<b>4.523.138</b>
<b>ELMOS NA</b>		
Anschaffungskosten	554.617	554.617
Fremdwährungsanpassung	-25.716	-13.700
<b>Buchwert</b>	<b>528.901</b>	<b>540.917</b>
<b>ELMOS France</b>	<b>1.614.578</b>	<b>1.614.578</b>
<b>ELMOS Services B.V.</b>	<b>206.170</b>	<b>206.170</b>
	<b>6.557.935</b>	<b>6.884.803</b>

#### Vorratsvermögen

	31.03.2008 Tausend Euro	31.12.2007 Tausend Euro
Rohstoffe	8.126.031	8.126.138
Unfertige Erzeugnisse	19.379.647	18.762.550
Fertige Erzeugnisse und Waren	7.156.385	6.725.239
	<b>34.662.063</b>	<b>33.613.927</b>

## Eigenkapital

Zum 31. März 2008 beträgt das Grundkapital der ELMOS Semiconductor AG 19.364.205 Aktien. Der Anteil der ELMOS Finanzholding GmbH (EFH) und der ihrer Tochtergesellschaften liegt bei 53,0%. Der Streubesitz beträgt 47,0%.

Am 31. März 2008 stehen insgesamt 580.581 Optionen aus. Die Optionen teilen sich wie folgt auf die Tranchen auf.

Nr.	Beschluss-jahr	Ausgabe-jahr	Ausübungs-kurs in Euro	Sperrfrist ab Ausgabe (Jahre)	Ausübungs-zeitraum nach Sperrfrist (Jahre)	Ausstehende Optionen per	
						31.12.2007	31.03.2008
3	2002	2003	7,87	2	3	162.286	161.886
4	2003	2004	11,59	2	3	270.822	270.172
5	2004	2005	13,98	2	3	149.272	148.523
						<b>582.380</b>	<b>580.581</b>

Zum 31. März 2008 hält die ELMOS Semiconductor AG 50.000 eigene Aktien (entsprechend 0,26% des Grundkapitals). Diese wurden im Rahmen der Ermächtigung der Hauptversammlung vom 10. Mai 2007 im ersten Quartal 2008 zu einem Durchschnittskurs von 5,95 Euro zurückgekauft.

## 4 Angaben über Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen

Wie im Konzernabschluss zum 31.12.2007 dargestellt, unterhält der ELMOS-Konzern im Rahmen der normalen Geschäftstätigkeit Beziehungen zu nahe stehenden Unternehmen und Personen. Diese Liefer- und Leistungsbeziehungen werden unverändert zu Marktpreisen abgewickelt.

### Aktien und Aktienoptionen des Vorstands und des Aufsichtsrats

Zum 31. März 2008 besaßen folgende Mitglieder des Vorstands und Aufsichtsrats Aktien und Aktienoptionen von ELMOS:

<b>Vorstand</b>	<b>Aktien</b>	<b>Optionen</b>
Dr. Anton Mindl	12.225	0
Reinhard Senf	3.923	40.000
Dr. Frank Rottmann	1.975	6.200
Nicolaus Graf von Luckner	2.975	0

<b>Aufsichtsrat</b>	<b>Aktien</b>	<b>Optionen</b>
Prof. Dr. Günter Zimmer	0	0
Dr. Burkhard Dreher	1.900	0
Jörns Haberstroh	3.956	0
Dr. Klaus Weyer	10.000	25.000
Dr. Peter Thoma	9.200	40.000
Jutta Weber	200	0

#### Angaben nach § 160 AktG

Im Berichtszeitraum vom 1. Januar bis 31. März 2008 wurden keine meldepflichtigen Wertpapiergeschäfte (Directors' dealings) getätigt.

## 5 Wesentliche Ereignisse nach Ende des Quartals

ELMOS hat am 24. April 2008 bekannt gegeben, dass der Aufsichtsrat der ELMOS Semiconductor AG und Herr Dr. Rottmann sich im gegenseitigen Einvernehmen darauf geeinigt haben, dass Herr Dr. Rottmann sein Amt als Vorstandsmitglied der Gesellschaft zum 30. April 2008 niederlegt. Der Vorstandsvorsitzende Herr Dr. Mindl wird das Ressort kommissarisch übernehmen.

Dortmund, im April 2008



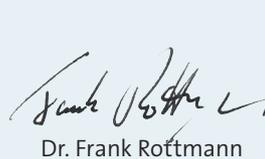
Dr. Anton Mindl



Nicolaus Graf von Luckner



Reinhard Senf



Dr. Frank Rottmann

# Finanzkalender

30. April 2008	Bericht für das erste Quartal 2008
08. Mai 2008	Hauptversammlung
13. August 2008	Bericht für das erste Halbjahr 2008
05. November 2008	Bericht für das dritte Quartal 2008

## Kontakt

ELMOS Semiconductor AG  
Investor Relations  
Heinrich-Hertz-Str. 1  
D-44227 Dortmund  
Deutschland  
Telefon +49 (0) 231-75 49-0  
Telefax +49 (0) 231-75 49-548  
invest@elmos.de  
www.elmos.de

Dieser Zwischenbericht wurde am 30. April 2008 in deutscher und englischer Sprache veröffentlicht. Beide Fassungen stehen im Internet unter [www.elmos.de](http://www.elmos.de) zum Download bereit.

Zusätzliches Informationsmaterial schicken wir Ihnen auf Anfrage gerne kostenlos zu.

Dieser Bericht enthält in die Zukunft gerichtete Aussagen, die auf Annahmen und Schätzungen der Unternehmensleitung von ELMOS beruhen. Obwohl wir annehmen, dass die Erwartungen dieser vorausschauenden Aussagen realistisch sind, können wir nicht dafür garantieren, dass die Erwartungen sich auch als richtig erweisen. Die Annahmen können Risiken und Unsicherheiten bergen, die dazu führen können, dass die tatsächlichen Ergebnisse wesentlich von den vorausschauenden Aussagen abweichen. Zu den Faktoren, die solche Abweichungen verursachen können, gehören u.a. Veränderungen im wirtschaftlichen und geschäftlichen Umfeld, Wechselkurs- und Zinsschwankungen, Einführungen von Konkurrenzprodukten, mangelnde Akzeptanz neuer Produkte und Änderungen der Geschäftsstrategie. Eine Aktualisierung der vorausschauenden Aussagen durch ELMOS ist weder geplant noch übernimmt ELMOS die Verpflichtung dazu.